

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 12

Illustration: Buchstäblich
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zartgefühl.

Im Mädchenpensionat.



Lehrerin (bezierend): „Goethe war überhaupt oft sehr derb in seinen Ausdrücken. „Weiber“ statt „Damen“ zu sagen, ist unter allen Umständen ein grober Verstoß.“

Schülerin: „Sollte es da nicht besser heißen: Das ewig Dämliche zieht uns hinan?“

F.B. j.

Buchstäblich.

(Dienstmädchen, mit ihrem Soldaten lieblosend.)



F.B. jun.

Deutschland ist doch das wohlhabendste Land in der Welt.
Da hat jede Köchin ihre Schatzkammer.

Ein Druckfehler.



F.B. jun.

Als der Zubringliche in das Zimmer trat, floh die Dame.
(Sollte es nicht richtig heißen: flohte?)

Zeichen der Zeit.

Straßenpassage.



F.B. jun.

1. Passant: „Warum sind auch hier die Wirtschaften so ängstlich verhängt?“
2. Passant: „Früher war's darum, daß man nicht sehen konnte, wer drin war. Jetzt tun sie's, damit Niemand sieht, wie leer es ist.“